

Eltern- oder vielmehr der Umgang mit sozialem Abstieg

Beitrag von „Miss Jones“ vom 19. August 2018 14:12

Zitat von Krabappel

Das stimmt, aber da sehe ich eigentlich meinen Chef in der Verantwortung. Oder regelst du das im Alleingang?

Kommt durchaus vor.

Mein Chef ist zwar ganz kompetent, habe ich den Eindruck, aber erstens kostet jede weitere Station u.U. wertvolle "zeit", und außerdem bin ich auch noch Vertrauenslehrerin... also kommen SuS mit diversen Problemen öfter mal direkt zu mir.

Merke dir folgendes:

Finde heraus, ob die Betroffenen sich helfen lassen *wollen*. Ist das der Fall, kannst du ihnen idR Hilfe in der Form geben, sie an die richtigen Stellen zu verweisen.

Wollen sie das nicht - dann kannst du höchstens über die (dann wahrscheinlich vorliegende) Kindeswohlgefährdung gehen, denn es gibt "Eltern" die besser keine wären, und ich bin durchaus der Ansicht, deren Kinder sind dann in einer Wohngruppe o.ä. besser aufgehoben.

Allerdings ist es manchmal schwer, diese beiden Typen zu unterscheiden, manchen fällt es einfach schwer, um Hilfe zu bitten, oder sie wissen einfach nicht, welche Hilfen es geben kann.